Zum Geleit

Autor(en): **Schnyder, Erich**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (1992)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Geleit

Auf der zweispurigen Kantonsstrasse durch Aarburg wälzen sich jährlich etwa gleich viele Autos wie auf der vierspurigen Autobahn von und nach Luzern. Ende 1992 wird die Gemeinde Aarburg ein zweites Mal über ein kantonales Umfahrungsprojekt abstimmen können.

Vor zehn Jahren wurde die Ablehnung des Umfahrungsprojektes «Festungsdurchstich» einerseits mit der geringen Entlastungswirkung für Teile des Gemeindegebietes und anderseits mit der von vielen Stimmbürgern bevorzugten grossräumigen Umfahrung begründet.

Alle zwischenzeitlich durchgeführten Studien und Verkehrserhebungen bestätigen vollumfänglich, dass nur ein Richtung «Rishalden» verlängerter Festungsdurchstich eine wesentliche Entlastung für grosse Teile des Gemeindegebietes bringt. Die grossräumige Ruttigerumfahrung hingegen kann nicht weiterverfolgt werden, weil der weitaus grösste Teil des Autoverkehrs ein regionaler Ziel- und Quellverkehr ist. Alle bisherigen Verkehrszählungen beweisen, dass der Autobahnzubringer eine untergeordnete Rolle spielt: Nur jedes siebente Auto fährt von oder nach Olten.

In den letzten zwei Jahren durfte der Gemeinderat erfahren, dass der Kanton die Verkehrsprobleme von Aarburg sehr ernst nimmt und gewillt ist, die Verkehrssanierung zügig voranzutreiben. Das generelle Projekt wird bis Ende März 1992 fertig erstellt sein. Falls Aarburg dem Kostenteiler zustimmt, kann das Umfahrungsprojekt noch in diesem Jahrhundert verwirklicht werden.

Wir sind im kommenden Jahr aufgerufen, die Weichen für mehr Lebensqualität in Aarburg zu stellen. Nutzen wir diese Chance!

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Aarburger Neujahrsblattes, viel Schönes im Jahre 1992 und viel Erfolg in allen Tätigkeiten.

Ihr
Erich Schnyder, Gemeinderat